Rindfleischetikettierungssystem der Landwirtschaftskammer RLP

mit der BLE-Zulassungsnummer: DE-07-2007-BLES-0021-0

- schematischer Aufbau -

„Markenfleisch-Programm Qualität - Premium“ (MF Qualität-Premium)

- direkte vertragliche Einbindung der landwirtschaftlichen. Erzeuger in das Qualitäts- Programm der Landwirtschaftskammer RLP
- überwiegend hofeigenes Futter
- Betreuungsvertrag mit dem Hoftierarzt
- Erzeugerbetriebe werden gemäß der VO(EG) Nr. 1760/ 2000 neutral kontrolliert

„Eifel-Rindfleisch“ -Bio-

- geboren, gemästet und geschlachtet in „Eifel“ (lt. vorl. Definition)
- Zeichennutzungsvertrag mit „Regionalmarke Eifel“
- Erzeugerbetriebe werden gemäß VO (EG) Nr. 1760/ 2000 neutral kontrolliert;
- weitere fakultative Angaben, z. B. aus Mutterkuhhaltung, spezielle Fleischrinderrassen, Einsatz von Futtermitteln, und einzuhaltende Vorgaben für Kategorien; Alter, Gewicht usw.

nach EU- Öko -VO

„Natürlich Eifelrind“

- geboren, gemästet und geschlachtet in der „Eifel“ (lt. vorliegender Definition)
- Zeichennutzungsvertrag mit der ERAG
- Rindfleisch von jungen weibl. Tieren und Ochsen; < 36 Mon. alt; SG > 250 kg;
- aus Betrieben im Radius 100 km zur Schlachtstätte

landwirtschaftliche Direktvermarkter

- fakultative Angaben aus dem „Herkunftsbetrieb des Direktvermarkters“
- ggf. mit Logo des DV‘ers

„Markenfleisch- Programm Qualität “ (MF Qualität)

- geboren in Deutschland
- mind. 6 Monate gemästet in „Rheinland-Pfalz“, oder „Saarland“/ Deutschland
- geschlachtet / zerlegt in „Rheinland-Pfalz“, oder „Saarland“, oder „angrenzendem Bundesland“/ Deutschland mit Vorgaben zur Qualität: max. Gewicht/Kategorie; Handelsklassen (EURO) u. Fettstufen (2, 3 u.4), max. Alter/Kategorie; Zeichennutzungsvertrag mit LWK RLP; sonst wie -Basis- (Allgemeiner Teil)

„ -Basis- “ (Allgemeiner Teil)

- gesetzliche Anforderungen zur Rindfleischetikettierung, ergänzt durch verschiedene, zum Teil allgemein gehaltene fakultative Angaben, wie z. B.: Kategorie - Rasse - Alter - Handelsklasse - Fleischreife - pH-Wert - regionale Herkunftsangaben (wie: Gemeinde, Landkreis, definierte Gebiet; RLP, Saarland u.a.)
- mit Haltungs- u. Transportdauerangaben, Angaben zur Fleischreife, Mutterkuhhaltung/Fleischrinderzucht, aber auch überregionalen Programmen wie „**Charoluxe“)**
- alle beteiligten Rindfleischvermarkter müssen in das Etikettierungssystem der Landwirtschaftskammer vertraglich eingebunden sein.

04. 09. 2008